

der Betroffene wiederkommt. Andererseits macht es wenig Sinn, diesem die eigene Betroffenheit vorzuhalten („Was machst Du denn für Sachen? Du hast uns aber einen schönen Schrecken eingejagt!“) oder von dem betroffenen Mitarbeiter das Versprechen abzuverlangen, dass „so etwas“ nicht wieder vorkommen soll.

Besser ist es, anzuerkennen, dass der Betroffene eine schwierige Phase bewältigt hat und auszusprechen, dass man seine Wiedereingliederung unterstützen möchte, in dem man schaut, wie belastbar er sich fühlt. Klare Arbeits- und Zeit-Ziele zu formulieren hilft dem Betroffenen, sich selbst einschätzen zu können. Hier sollte der Arbeitsmedizi-

ner den Mitarbeiter insbesondere vor Überforderung schützen und die Ziele realistisch wählen.

Hat der Betroffene eine ambulante Therapie aufgenommen, sollte er die Möglichkeit erhalten, diese während der Arbeitszeit aufzusuchen und die Zeit nacharbeiten zu können. □

*Dr. med. Christa Roth-Sackenheim*

*Newcomer gesucht!*

## Mit docs@work Lust auf Arbeitsmedizin



**Nachwuchs-Mediziner können sich ab sofort bewerben, Einblicke in die „Gesundheit am Arbeitsplatz“ – Welt und reizvolle Berufsperspektiven gewinnen**

### **Bewerbungsstart für docs@work**

Startschuss für die zweite Staffel und neue Chancen: Ab sofort können sich junge Ärztinnen und Ärzte für docs@work – das Abenteuer Arbeitsmedizin – online bewerben. Während der Aktion, die im Oktober im Rahmen des Deutschen Betriebsärzte-Kongresses in Ulm durchgeführt wird, kann der medizinische Nachwuchs auch dieses Jahr seine Fähigkeiten unter Beweis stellen – und zeigen, ob er das Zeug zum Betriebsarzt hat.

### **Wie läuft die Aktion ab?**

Von allen Bewerbern werden acht Mediziner für docs@work ausgewählt. Sie erwarten in vier interessanten Betrieben in der Region Ulm wechselnde Arbeitsbedingungen und Gesundheitsfragen. In vier Teams müssen sie arbeitsmedizinische Aufgaben meistern. Dabei steht ihnen der jeweilig leitende Betriebsarzt zur Seite. Durch die Aktion erhalten die Teilnehmer einen unvergleichlichen Einblick in das Berufsfeld des Betriebs- und Werksarztes und können innerhalb von zwei Tagen vielfältige Facetten des Aufgabenbereichs kennenlernen. Sämtliche Reise- und Übernachtungskosten werden für die ausgewählten Finalteilnehmer übernommen. Im Gepäck haben müssen die Kandidaten: Lust auf Arbeitsmedizin und drei Tage Zeit. Das beste Team erhält den docs@work-Award 2010, eine Auszeichnung, die mit attraktiven Fortbildungsgutscheinen des Verbands Deutscher Betriebs- und Werksärzte verbunden ist.

### **Wann und wo findet docs@work statt?**

Die Aktion findet am Mittwoch, den 6. Oktober, und Donnerstag, den 7. Oktober, in vier Unternehmen in Ulm und Umgebung mit anschließender Preisverleihung am 8. Oktober im Rahmen des Deutschen Betriebsärzte-Kongresses statt.

### **Wer ist teilnahmeberechtigt?**

Jede/r approbierte Ärztin oder Arzt, der/die über die Arbeitsmedizin als Karrierechance nachdenkt.

### **Bewerbungsfrist**

Bis zum 31. Juli 2010. Bewerbungen online unter [www.vdbw.de/docsatwork](http://www.vdbw.de/docsatwork)

Mit freundlicher Unterstützung der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung.